

RS OGH 1995/9/5 11Os80/95 (11Os113/95), 14Os44/96 (14Os142/96), 13Os125/97, 3Bkd6/96, 11Os124/03, 14

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 05.09.1995

Norm

StPO §271 Abs1 Z5 B

StPO §281 Abs1 Z3

Rechtssatz

Nur die gänzliche Unterlassung der Aufnahme eines vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterschreibenden Protokolles, nicht aber eine mangelhafte Protokollierung ist mit Nichtigkeit bedroht.

Entscheidungstexte

- 11 Os 80/95

Entscheidungstext OGH 05.09.1995 11 Os 80/95

- 14 Os 44/96

Entscheidungstext OGH 19.11.1996 14 Os 44/96

- 13 Os 125/97

Entscheidungstext OGH 24.09.1997 13 Os 125/97

Auch

- 3 Bkd 6/96

Entscheidungstext OGH 07.04.2000 3 Bkd 6/96

- 11 Os 124/03

Entscheidungstext OGH 07.10.2003 11 Os 124/03

Auch; Beisatz: Nicht aber die Unterlassung der vom Gesetz nicht geforderten umfänglichen Erzählung der Urteilsverkündung. (T1)

- 14 Os 100/04

Entscheidungstext OGH 15.02.2005 14 Os 100/04

Auch

- 14 Os 22/05z

Entscheidungstext OGH 05.04.2005 14 Os 22/05z

Auch; nur: Eine mangelhafte Protokollierung ist nicht mit Nichtigkeit bedroht. (T2)

- 12 Os 133/06k

Entscheidungstext OGH 15.02.2007 12 Os 133/06k

Auch; nur T2

- 13 Os 15/07s

Entscheidungstext OGH 07.03.2007 13 Os 15/07s

Auch; nur: Nur die gänzliche Unterlassung der Aufnahme eines vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterschreibenden Protokolles ist mit Nichtigkeit bedroht. (T3)

Beisatz: Die fehlende Unterfertigung des Hauptverhandlungsprotokolls durch die Schriftführerin, welche vor Fertigstellung der Reinschrift ihre Gerichtspraxis beendete, begründet zwar eine aus Z 3 beachtliche Verletzung des § 271 Abs 1 StPO, kann jedoch zum Vorteil des Angeklagten nicht geltend gemacht werden, weil unzweifelhaft erkennbar ist, dass diese auf die Entscheidung keinen dem Angeklagten nachteiligen Einfluss üben konnte (WK-StPO § 281 Rz 263). (T4)

- 11 Os 137/07t

Entscheidungstext OGH 18.12.2007 11 Os 137/07t

Vgl auch; Beisatz: Nur die Unterlassung der Erstellung eines Hauptverhandlungsprotokolls ist ein nichtigkeitsbegründender Verstoß gegen § 271 StPO (vgl WK-StPO § 271 Rz 5). (T5)

- 11 Os 73/08g

Entscheidungstext OGH 19.08.2008 11 Os 73/08g

Auch; Beisatz: Nach § 271 Abs 1 StPO ist nur das gänzliche Fehlen eines Protokolls mit Nichtigkeit bedroht. (T6)

Beisatz: Findet sich die Unterschrift des Vorsitzenden unterhalb der unmittelbar an das nicht von ihm unterfertigte Hauptverhandlungsprotokoll anschließenden, noch am selben Tag erfolgten Verfügung über die Ausschreibung der neuen Hauptverhandlung, so ist dadurch klargestellt, dass es sich bei dem Schriftstück nicht nur um einen bloßen Protokollsentswurf handelt. (T7)

- 12 Os 167/07m

Entscheidungstext OGH 21.02.2008 12 Os 167/07m

Vgl auch

- 15 Os 5/11s

Entscheidungstext OGH 16.03.2011 15 Os 5/11s

Vgl auch; Beisatz: Das Fehlen der Unterschrift auf dem Hauptverhandlungsprotokoll stellt keinen Nichtigkeitsgrund dar. (T8)

- 12 Os 206/10a

Entscheidungstext OGH 29.03.2011 12 Os 206/10a

nur T3

- 11 Os 83/13k

Entscheidungstext OGH 17.09.2013 11 Os 83/13k

Beisatz: Eine Verletzung des § 271 Abs 1 Z 7 StPO bewirkt keine solche. (T9)

- 15 Os 151/15s

Entscheidungstext OGH 14.01.2015 15 Os 151/15s

Auch; Beis wie T8

- 11 Os 106/15w

Entscheidungstext OGH 19.05.2016 11 Os 106/15w

Auch; Beis wie T9

- 15 Os 127/17s

Entscheidungstext OGH 22.11.2017 15 Os 127/17s

Auch

- 13 Os 11/18v

Entscheidungstext OGH 14.03.2018 13 Os 11/18v

- 12 Os 24/19z

Entscheidungstext OGH 11.04.2019 12 Os 24/19z

Beis wie T8

- 12 Os 67/20z

Entscheidungstext OGH 10.09.2020 12 Os 67/20z

Vgl

- 12 Os 119/20x

Entscheidungstext OGH 21.01.2021 12 Os 119/20x

Vgl

- 14 Os 103/20h

Entscheidungstext OGH 15.12.2020 14 Os 103/20h

Vgl; Beisatz: Dass das Protokoll über die Hauptverhandlung die Namen der Mitglieder des Schöffengerichts, des Anklägers und der Schriftführerin ? entgegen der (ausnahmslosen) Anordnung des § 271 Abs 1 Z 2 StPO ? nicht enthält, begründet keine Nichtigkeit, weil nur das gänzliche Fehlen eines Protokolls über die Hauptverhandlung, nicht aber dessen Inhalt unter Nichtigkeitssanktion steht. (T10)

- 14 Os 91/21w

Entscheidungstext OGH 14.09.2021 14 Os 91/21w

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0098665

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at